

Neue Folge – alte Klasse!

Für die Generation der heute Dreißig- und Vierzigjährigen sind die drei unter "???" firmierenden Detektive Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews nicht nur die Helden ihrer Kindheit, sondern auch ständige Wegbegleiter bis in die heutige Zeit hinein. An die Folgen mit der flüsternden Mumie oder dem Gespensterschloss können sich sicherlich noch viele erinnern, da die entsprechenden Kassetten bis zum Bandsalat zigmal rauf- und runtergehört wurden. Die sich dahinter befindlichen Stimmen Oliver Rohrbecks, Jens Wawrczecks und Andreas Fröhlichs haben sich im Laufe der Zeit scheinbar überhaupt nicht verändert und abgenutzt, so dass neu erscheinende Fälle immer noch Anstürme auf die entsprechenden Tonträger auslösen. Eine gewisse, den Blick verstellende Nostalgie der Fans kann hier sicherlich nicht geleugnet werden.

Denn auch die Hörspiele der "???" haben im Laufe ihrer mittlerweile 131 Folgen umfassenden Geschichte Höhen und Tiefen durchlaufen. Nachdem die ersten knapp vierzig Folgen Ende der Siebziger und Anfang der Achtziger Jahre erschienen waren und ihnen als Klassiker quasi Kultstatus und nahezu zeitloser Erfolg beschieden scheint, stand die weitere Erfolgsstory nach zig fehlgeschlagenen Folgen auf der Kippe. Erst als die Hörspiele auf dreistellige Folgennummern zusteuerten, stellte sich der Hörergnuss bei der alteingesessenen Fangemeinde wieder ein. Ein professionelleres Konzept hat die alten Fans der Klassiker wieder in den Bann gezogen, so dass im Jahre 2005 der drei Jahre andauernde Rechtsstreit zwischen dem Kosmos-Verlag und Sony BMG's Hörspiel-Label Europa um die Namensrechte die Fangemeinde in Schockstarre verfallen hat lassen, wodurch nach Folge 120 notgedrungen eine längere Unterbrechung eingetreten war. Eine parallele Staffel unter dem Titel "Die Dr3i" war bereits mit einigen Folgen auf dem Markt erschienen, bevor eine Beilegung des Rechtsstreits wieder garantieren konnte, dass Justus Jonas weiterhin Justus und nicht Jupiter heißen muss.

In der soeben erschienen einhunderteinunddreißigsten Folge verdingen sich die drei Detektive gegen gutes Geld als Mitspieler in einer Gruselveranstaltung auf dem auf einer einsamen Insel gelegenen Marriott Haus. Sie sollen den zahlenden Kunden einen gehörigen Schrecken einjagen, indem sie zuvor definierten Rollen folgend einen anscheinend stattfindenden Mord vorgaukeln sollen. Als allerdings der Musikproduzent Lloyd Scavenger tatsächlich verschwindet, wird aus dem Spiel purer Ernst. Es überrascht schlussendlich niemanden, dass Justus und Konsorten auch diesen Fall mit Hilfe ihrer brillanten logischen und detektivischen Fähigkeiten beinahe im Vorübergehen lösen.

Die vorliegende Folge liefert wieder einmal einen sehr spannenden und überzeugenden, weil abgegrenzten Plot: Eine eingeschränkte Anzahl an Personen während einer einzigen Nacht auf einer abgeschiedenen Insel. Klar ist damit von Beginn an, dass der Schurke unter diesen Personen zu suchen ist. Die drei Protagonisten liefern sich wie immer Rededuelle, die an Komik eigentlich kaum zu übertreffen sind, aber vom geneigten Hörer merkwürdigerweise selten als solche wahrgenommen werden. Für Drittverwerter wie z.B. das Vollplaybacktheater, das aus den Folgen der "???" begeisternde Bühnenshows erstellt, sind solche Sequenzen natürlich die perfekten Steilvorlagen. Nicht nur deswegen bleibt zu hoffen, dass sowohl den Machern der "??? - Hörspiele" die Ideen nicht ausgehen als auch den Stimmen der drei Sprecher nichts zustößt, um die nostalgischen Bedürfnisse ihrer Fans weiterhin bedienen zu können.

Christoph Mahnel 13.07.2009